

## Jahresbericht unserer sozialen Projekte in Sri Lanka 2020

Liebe Freunde Sri Lankas, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Helfer und Wegbegleiter!

Das Jahr 2020 ist beendet. Es hat viele Situationen gegeben, die nicht so einfach gewesen sind. Doch erst einmal möchten wir uns bedanken für die vielen guten und erfolgreichen Taten, die wir durch die Spenden verwirklichen konnten! Wir sind immer dabei zu geben und zu sehen, wo es wirklich nötig ist und war. Es hat sich Vieles im Leben ereignen können!

So auch in Sri Lanka! Wir haben wieder soviel Gutes bewirken können, doch nur wegen Ihrer Kraft der Hilfe! Diese ist so wichtig in der Not der Armen, denen es nicht so gut ergeht wie uns allen hier auf Erden, die spenden und auch gerne geben können!

Als das Virus Covid-19 im März 2020 stärker wurde, hat die Regierung in Sri Lanka die Grenzen geschlossen. Ich hatte gerade noch einen der letzten Flieger von Colombo über Dubai nach München am 23. März 2020 erhalten.

So konnten wir – Albrecht und ich – von Zuhause im Allgäu aus mit Ihren Spenden vielen Menschen in Sri Lanka helfen, damit sie nicht hungern mussten.



IBAN: DE68 733 500 00 00 00 792226 IBAN: DE59 733 500 00 00 011247

Saliter Bank, BIC: GABL DE 71 IBAN: DE92 7333 1700 0000 010 200





### gemeinsam mit "Sri Lanka - Hilfe Schweiz"

Unsere Koordinatoren im ganzen Land ließen uns wissen, wie nötig es ist, Nahrung zu beschaffen und diese in die ärmsten Hütten und Häuser zu verteilen. Die meisten unserer Patenkinder haben keinen Vater mehr, oder er ist gelähmt oder sehr krank zuhause, und die Mütter versuchen mühsam, ihre Kinder zu ernähren und die Schulkosten aufzubringen. Fast alle sind Tagelöhner, d. h. sie gehen zur Arbeit in Teeplantagen in den Bergen und pflücken Tee. Andere arbeiten in Kautschuk-Plantagen oder in Reisfeldern draußen auf dem Lande. Sie gehen zu ihren besser situierten Nachbarn und putzen und kochen usw. Sie tun, was sie können. Das alles bringt nur einen kleinen Betrag als Verdienst für die Familien.

Wenn es durch Covid-19 nicht mehr erlaubt ist, das Haus zu verlassen, haben sie keine Nahrung und andere wichtige Dinge mehr zur Verfügung wie Seife, Zahnpasta, tägliche Gebrauchsgegenstände und vieles Andere mehr. So können sie auch die Schulkosten nicht mehr aufbringen! Immer wenn Lockdown / Ausgangssperre ist, fahren Lastwagen mit Nahrungsmitteln durch das Land, damit die Menschen etwas Wichtiges zum täglichen Lebensunterhalt kaufen können. Doch die Tagelöhner haben kein Geld mehr dafür und hungern.

Darum haben unsere Koordinatoren uns um Hilfe gebeten. In den letzten Monaten haben wir viele Spenden erhalten. Und so konnten und können wir Lebensmittelpakete vorbereiten und an die Ärmsten verteilen! Wie wichtig ist es doch für diese notleidenden Familien, dass sie wenigstens etwas zu Essen erhalten! Und das wird auch gewiss noch einige Zeit so weiter gehen...







Für Anfang Januar 2021 haben wir schon weitere Anfragen für Lebensmittelpakete erhalten.



## Bau eines Hauses für die Musikfamilie in Lunawa

Im vergangenen Jahr haben wir von einer besonderen musikalischen Familie berichtet. Diese Familie besteht aus Vater, Mutter, Oma und drei Kindern. Ranshika (24 Jahre) und Kalinga (22 Jahre) – Schwester und Bruder – sitzen seit vielen Jahren im Rollstuhl. Sie leiden an einer sehr seltenen Krankheit namens "Spinal Muscular Dystrophy". Sie haben auch noch einen jüngeren Bruder Randima (15 Jahre). Alle drei Kinder sind sehr talentiert in Musik und Gesang. Sie haben nie einen Lehrer gehabt, sondern sich selbst alles beigebracht.

Die beiden Behinderten Ranshika und Kalinga haben ihre Abiturprüfung erfolgreich bestanden. Beide wollten so gerne Musik an der Universität studieren, doch leider ist es durch ihre Behinderung nicht möglich. Die Mutter ist Lehrerin am St. Sebastian-College in Moratuwa. Sie hatte uns im vergangenen Jahr berichtet, dass sie so gerne eine elektrische Orgel und eine Gitarre für die Kinder haben möchte, um ihre Talente zu fördern. Doch leider fehlte ihnen das Geld. Es fanden sich Spender, die es mit einer finanziellen Hilfe ermöglichten, die Instrumente zu kaufen.



Diese Familie lebte mit 6 Personen in einer winzigen Hütte am Rande der Slums. Wir empfanden es als menschenunwürdig, als wir sie das erste Mal besuchten. Und wir haben uns vorgenommen, das alte Haus abzureißen und ein neues zu bauen. Das ist uns in diesem Jahr gelungen. Wir konnten ein 2-stöckiges Haus bauen. Im Erdgeschoss sind neben Wohnzimmer, Küche und Bad auch zwei behindertengerechte Zimmer für Ranshika und Kalinga entstanden. Und im 1. Stock ist die restliche Familie untergebracht.

Das Haus haben wir gemeinsam mit der "Sri Lanka-Hilfe Schweiz" finanziert.







# Bau eines Hauses für Nishanthi und ihre 3 Kinder

#### Die Geschichte:

Nishanthi ist 43 Jahre alt und Mutter von einem Sohn und zwei Töchtern. Sie heiratete, als sie noch sehr jung war und lebte in Kataragama. In dieser Ehe hat sie den Sohn Lahiru geboren. Leider wurde sie von ihrem Ehemann nach einigen Jahren verlassen, und sie zog mit ihrem Sohn zu ihren Eltern. Um Geld für die Familie zu verdienen, fand sie eine Arbeitsstelle weit weg in Piliyandala. So ließ sie ihren Sohn zurück bei ihren Eltern.

In dieser Zeit verliebte sie sich in Buddhika. Sie heirateten und bekamen zwei Töchter. Buddhika arbeitete als Tagelöhner, doch nach einiger Zeit verfiel er den Drogen und wurde mehr und mehr gewalttätig. Nishanthi hat alles versucht, ihn von den Drogen abzuhalten, doch vergeblich. Er konnte nicht mehr arbeiten, und war von Nishanthi abhängig. So trennten sich beide. Sogar ihre Schwiegereltern unterstützten diesen Weg, um die Zukunft der Kinder friedvoller zu gestalten.

Ihr ältester Sohn Lahiru ist 22 Jahre alt und arbeitet als Auszubildender in einer Bekleidungsfabrik. Er unterstützt seine Mutter so gut er kann mit seinem geringen Einkommen. Ihre Tochter, Rithindi Lakdini, ist 10 Jahre alt und geht jetzt in die 5. Klasse. Sie ist sehr gut in der Schule und auch in



ihren Tanzaktivitäten. Sie nimmt an vielen Wettbewerben teil und hat schon viele Trophäen gewonnen. Die jüngste Tochter Kumudhi Manjari ist 6 Jahre alt und geht in die 1. Klasse.

Nishanthi lebt nun alleine mit ihren beiden Töchtern in einer halbfertigen winzigen Hütte mit einem Zimmer und einer kleinen Küche ohne Ventilation.

Mit ihrem Einkommen allein fällt es ihr schwer, allen Erwartungen ihrer Kinder gerecht zu werden, insbesondere die zusätzlichen Kosten für die Schullernmittel und die Tanzausbildung ihrer Tochter Rithindi. Es ist nicht einfach, die Lebenshaltungskosten

für die Familie ganz allein ohne die Unterstützung ihres Ehemanns aufzubringen. Ihr größter Wunsch ist es, die Hütte auszubauen, damit die Kinder mehr Platz haben.







## Ein neues Hauses für eine Familie mit einem harten Schicksal

Unsere Mitarbeiter in Sri Lanka haben uns gebeten, in Hambanthota ein Projekt für eine vom Schicksal sehr gebeutelte arme Familie zu übernehmen. Die Familie besteht aus dem Vater Mahesh und seiner Frau mit ihrem 6-jährigen Sohn. Er machte Gelegenheitsarbeiten, um seine Familie zu ernähren.

Im Dezember 2019 erlitt der Bezirk Hambanthota starken Regen und Überschwemmungen. Sein Haus wurde schwer beschädigt und war nicht mehr bewohnbar. Sie mussten in das Haus eines nahe gelegenen Verwandten umziehen.

Drei Monate später im Februar 2020 hatte er einen schrecklichen Unfall auf dem Weg von der Arbeit nach Hause.

- Er verletzte sich am Kopf,
- das linke Auge wurde blind,
- er verlor sein Gedächtnis,
- sein linkes Bein war gebrochen,
- und seine linke Hand war gelähmt.

Er musste sich einer Operation unterziehen. Danach kann er kaum noch sprechen.

Seitdem benötigt er einen Rollstuhl und kann keine Arbeit mehr verrichten, so dass er sein Haus nicht mehr reparieren konnte.

Es fällt ihnen schwer, in dem kleinen Häuschen mit den Verwandten zu leben. Mahesh Madushanka, seine Frau und sein kleiner Sohn haben uns gebeten, ihnen zu helfen, ein Haus zu



Dieses grausame Schicksal hat nicht nur uns berührt. Es ist ein gemeinsames Projekt daraus entstanden.

Die gesamten Kosten betragen 1.550.000,- Rupien = ca. 7.500,- Euro. Das Militär hat sich bereit erklärt, die Arbeiter zu stellen, um das Haus zu bauen. Das beträgt 600.000,- Rupien = ca. 3.000,- €.

550.000,- Rupien konnten aus verschiedenen Sammlungen erbracht werden. Und den Rest von 400.000,- Rupien = ca. 2.000,- € übernehmen wir gemeinsam mit der "Sri Lanka-Hilfe Schweiz". Im Dezember 2020 wurde der Grundstein gelegt.

Wir freuen uns über jede Unterstützung für dieses besondere Projekt.



## 2014 hat uns der Gefängnis-Direktor in Galle um Hilfe gebeten.

Er veranstaltete am 20. September 2014 ein Kricket-Turnier für 220 Gefangene aus 27 Strafanstalten des Landes. Mit Spendengeldern konnten wir allen Teilnehmer ein Mittagessen und Mineralwasser zur Verfügung stellen. Im gleichen Jahr, nur 2 Monate später besuchten wir dieses Gefängnis. Der Direktor erklärte uns, dass jeder der Gefangenen auch ein Mensch sei! Wir sprachen mit einigen Insassen, um ihnen Mut zu machen. In der Frauenabteilung haben wir gemeinsam gesungen und getanzt. Das hat geholfen, die Traurigkeit dieser Insassen ein wenig zu lösen, ein Gefühl der Wärme und Herzlichkeit zu verbreiten.

### Ein paar Worte noch zu den üblichen Zuständen in den Gefängnissen.

Die weißgekleideten Gefangenen sind bereits verurteilt und müssen ihre Strafen absitzen. Die normal Gekleideten sind in Untersuchungshaft und warten noch auf ihren Prozess, oft monatelang. Alle sind zu mehreren Personen in kleine, winzige Zellen gepfercht. Oftmals sind diese so groß wie bei uns ein normales Badezimmer, ohne Bett oder die Möglichkeit, persönliche Dinge unterzubringen. Nachts liegen die Insassen auf dem nackten Boden. Tagsüber gibt es keine Abwechslung, geschweige denn Arbeit. Trostlos, Tag ein Tag aus, triste Ausweglosigkeit und Lethargie.

#### Auf Bitten des Direktors haben wir sofort eine Gemeinschaftshalle gebaut.

Wir gaben die Baumaterialien und die Insassen haben gebaut. Zusätzlich finanzierten wir Musikinstrumente für eine Band und Musiklehrer für die psychische Unterstützung der Insassen. Auch finanzieren wir Lehrer für die Weiterbildung der Gefangenen, dass sie nach ihrer Entlassung eine bessere Perspektive haben.

Sie haben sich so wunderbar entwickelt, dass sie sogar Konzerte für die Außenwelt veranstalten durften. Einmal gab es Anmeldungen für ein Konzert von über 1.000 Menschen. Dafür war die Halle zu klein, und sie durften ihr Konzert draußen im Freien auf großen Wiesen abhalten.

### Die Gefangenen wurden sogar in die Schulen gerufen,

um dort den Kindern von ihrem Schicksal zu berichten und sie zu warnen: "Bitte, macht nicht die selben Fehler, wie wir es getan haben!"

### Wegen Corona, mit teilweise Ausgangssperren,

dürfen keine Besucher in das Gefängnis und dadurch können in der Frauenabteilung die Insassen nicht mehr von ihren Verwandten mit den notwendigen Hygieneartikeln versorgt werden. So haben wir das übernommen und für die Frauen organisiert.

### An die besonders armen Familien der Gefangenen

haben wir Lebensmittelpakete zugestellt. Wir freuen uns schon sehr auf unseren nächsten Besuch im Gefängnis, wenn wir wieder nach Sri Lanka reisen können.







## Hausgarten-Projekt im Kandy Distrikt

Wir erhielten eine Anfrage aus der Gegend von Kandy für ein "Home-

Gardening Projekt" (Anbau von Gemüse und Früchten) für 100 arme Familien. Wir haben so viele Samen und Pflanzen verteilen lassen, dass sie auch noch durch den Verkauf von Gemüse und Früchten kleines Einkommen haben können. Ende des Jahres haben erfahren. dass wir dieses Projekt sehr erfolgreich durchgeführt wurde, und die



Familien sehr glücklich und dankbar sind. Wir haben es gemeinsam mit der "Sri Lanka – Hilfe Schweiz" finanziert.

## Bildungsprogramm für die Patenkinder in Kegalle

Unser Koordinator im Kegalle-Distrikt – Mr. Sumanaweera – steht immer für jegliche Fragen der Familien unserer Patenkinder hilfreich zur Verfügung.

In diesem Jahr hat er ein besonderes Programm für sie ins Leben gerufen.

Der Sinn beinhaltet, die Familien in religiösen, ökonomischen und ökologischen, kulturellen und sozialen Aspekten weiter zu bilden. Insgesamt sollten 4 Workshops in diesem Jahr durchgeführt werden. Obwohl durch das unerwartete Corona nur ein Seminar stattfinden konnte, stand er den Familien mit ihren Problemen immer beratend zur Seite.

## Buchverteilung für arme Familienkinder in Galle

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr in Galle für 250 ausgewählte, besonders arme Kinder 7 Schulbücher für den neuen Schulbeginn ausgeteilt. ("Sri Lanka – Hilfe Schweiz")





## Jährliches Ayurveda Medical-Camp in Higgoda.

Am 28. September 2020 organisierten wir - wie in jedem Jahr - in Higgoda ein Ayurveda-Medical-Camp für alle Dorfbewohner. Leider konnten wir dieses Mal die Medizin nicht von unserem "Ayurveda - Spring of Life" zur Verfügung stellen, da wegen Corona alles geschlossen ist. Doch wir haben Glück gehabt und die Medizin vom Ayurveda-Department erhalten. Unsere Ärzte und Therapeuten sowie viele freiwillige Helfer haben mitgewirkt.



#### So war es wieder eine erfolgreiche Aktion.





## Mofa für den Vater des Patenkindes Lakindu zum Fischverkauf

Der Vater von unserem Patenkind Lakindu hat um eine Unterstützung gebeten, um als Fischverkäufer sich selbständig zu machen. Dafür benötigte er ein gebrauchtes Motorrad mit Gepäckträger, eine Waage und die nötigen Utensilien, um den Fisch zu teilen.

Die Pateneltern von Lakindu haben sich bereiterklärt, die Kosten plus ein kleines Startkapital zu übernehmen.

Nun ist der Vater so dankbar, dass er selbst mehr für seine Familie sorgen kann.



## Bau eines kleinen Geschäftes für die Familie von Iresha

Chandra ist 39 Jahre alt und die Mutter von einem Sohn (16 Jahre) und einer Tochter (12 Jahre). Ihr Mann und Vater der beiden Kinder hat sie vor einigen Jahren mit einer anderen Frau verlassen. Seitdem lebten sie im Hause ihrer Eltern. Chandra nimmt Gelegenheitsarbeiten in einer Farm an, um die Lebenskosten für die Familie zu verdienen. Doch der Verdienst reichte nicht einmal für die tägliche Ernährung und die hohen Schulkosten aus. So haben wir für die Tochter Iresha eine Patin gefunden. Der Vater von Chandra ist krank und kann keine Arbeit verrichten.

In ihrer Not hat Chandra um unsere Hilfe gebeten. Als die Kinder noch klein waren, hatte ihr Mann begonnen, ein kleines Gebäude an einer belebten Straße zu bauen. Hier sollte ein kleines Geschäft und ein Wohnraum entstehen. Doch leider war es nur möglich, den Grund und Boden sowie einige Mauern zu bauen. Es mussten noch die Mauern und der Boden zementiert werden. Auch das Dach



fehlte noch. Jetzt wo die Kinder größer geworden sind, möchte Chandra gerne einen kleinen Laden aufbauen, um Gemüse und Früchte sowie ein Frühstück und Mittagessen zu verkaufen, um die Kosten für ihren Lebensunterhalt zu erarbeiten. So haben wir das Gebäude fertiggestellt. Sie kann mit ihren Kindern in diesem Haus leben und in dem kleinen Laden die Lebensmittel verkaufen. Ihr großer Traum ist endlich in Erfüllung

gegangen. (Finanziert von "Sri Lanka – Hilfe Schweiz")



## Kricket-Ausrüstung für Vinod

Vinod ist eines unserer Patenkinder. Er hat gerade sein Abitur absolviert. Er ist ein guter talentierter Kricket-Spieler. Er hat schon sehr erfolgreich im Kricket-Team der Schule mitgespielt.

Und nun möchte er in Zukunft beruflich ein Kricket-Spieler sein. Jetzt ist es seine Pflicht, täglich zu üben, um weiterzukommen. Doch dafür benötigt er die wichtige Kricket-Ausstattung.

Die Eltern sind arme Bauern und können das Geld dafür nicht aufbringen. So hat die Patin die Kosten übernommen. *Frau Denise Studer* ist nicht nur die Patin von Vinod, sondern sie unterstützt *insgesamt 161 Patenkinder* aus armen Familien in Hambanthota in Sri Lanka. Als Extrageschenk finanzierte Frau Studer in diesem Jahr zu Weihnachten für jedes ihrer Patenkinder ein Lebensmittelpaket.





# Almsgiving

Almsgiving = übers. "Almosen" ("Essen für Bedürftige") ist uns ebenso ein großes Herzensanliegen. In Sri Lanka ist es Tradition, bevor man selbst ein Fest feiert (Geburtstag, Hochzeit etc. sowie jedes Jahr zum Hochzeitstag wie Todestag eines Verstorbenen in der Familie) in ein Heim für Kinder, alte Menschen oder Behinderte zu gehen und ihnen ein Essen zu spenden. Davon müssen die Bewohner der Heime leben.



Möchten auch Sie ein sogenanntes "Almsgiving" für Sie selbst oder als Geschenk für Ihre Familie wie für Freunde spenden? Dann organisieren wir gerne in Ihrem Namen eine Mahlzeit. Je nach Spendenhöhe suchen wir das Heim aus.

Pro Essen reicht 1,00 Euro aus.

## Bei der Auszahlung der Patengelder

mussten besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. Wenn die Patenkinder mit ihren Müttern oder Omas zur Auszahlung kommen, dürfen sie nur in Abständen eintreffen, und es wird erst einmal die Temperatur gemessen, Hände gewaschen und die Hygiene-Vorschriften durchgeführt. Leider können keine kulturellen Veranstaltungen wie Tänze, Gesang und Schauspiel mehr durchgeführt werden, was sie sonst immer für die soziale Gemeinschaft gerne taten.





#### Liebe Freunde Sri Lankas!

Wir blicken mit tiefer Dankbarkeit auf die letzten zwölf Monate zurück für das, was wir mit Ihrer Hilfe bewegen konnten!

Die nächsten Anfragen liegen bereits vor. Ihre Spenden zeigen uns: macht weiter! Das werden wir sehr, sehr gerne tun... Wir danken Ihnen von ganzem Herzen!

Mit den besten Grüßen und Wünschen für ein harmonisches, gesundes und friedvolles neues Jahr 2021!

Ursula Beier und Albrecht Platter

Informationspflicht laut Datenschutzverordnung (DSGVO) der EU

Natürlich gehen wir, wie auch schon in der Vergangenheit, sensibel mit Ihren Daten um. Sie werden ausschließlich nur für den internen Gebrauch genutzt, um Sie über unsere soziale Arbeit in Sri Lanka zu informieren.

Ursula Teier Albrech Hatter